



Der stolze Nepal Peak (7150 m), den Erwin Schneider im Alleingange bezwang, eine einzig dastehende Leistung unseres „Spitzenpielers“

Recht überall erhoben werden, im praktischen Leben, in der Wissenschaft, in der Technik und im Sport. Die Viertausender der Alpen, die Fünftausender des Kaukasus, die Sechstausender der Cordilleren, die Siebentausender und die noch nicht bezwungenen Achttausender Zentralasiens stellen nicht nur verschiedene Bergtypen, sondern auch verschiedene Rangklassen dar. Diese Riesen-

berge, die „Throne der Götter“, die nach dem übereinstimmenden Glauben aller Himalaya-Völker von mächtigen Gottheiten bewohnt und — verteidigt werden, gehören wirklich einem überalpinen Typus an.

Wir abendländischen Menschen sind auf unsere „Beherrschung der Naturkräfte“ so furchtbar stolz. Wer wieder etwas Bescheidenheit und Ehrfurcht lernen will, der lausche dem Donner der Eislawinen in Himatschal! „Niemand, der mich kennt, wird mir Hang zum Aberglauben vorwerfen. Und doch! — Ich will mich ganz vorsichtig ausdrücken: Ich finde es sehr verständlich, daß alle Sherpas, Tibetaner, Lepshas und Bhutias von den übernatürlichen Kräften der großen Berge Himatschals fest überzeugt sind.“ So schrieb



Wir sitzen beim „Tiffin“ (Mittagessen). Von links nach rechts: F. S. Smythe, M. Kurz, Wood Johnson, Bara Sahb (idi) und Memsahb (meine Frau)

ich, als der Kangchendzönga unseren Ansturm auf der Nordroute durch seine Lawinen abgeschlagen hatte. Es ist und bleibt